

Verzeichniss der im Jahre 1853 in der Gegend von Fiume gesammelten Schmetterlinge.

Von Joseph Mann.

Nachdem ich bereits im Jahre 1849 in der Gegend von Fiume gesammelt hatte, unternahm ich mit meiner Frau im Jahre 1853 abermals eine Reise dahin, und sammelte daselbst vom April bis Mitte Juli.

Die Gegend unserer Einsammlung war hauptsächlich das Fiumaner-Gebiet, dann in Croatien an der Küste bis Zengg und bis zum Anfange des Nadelholzes bei Kameniak, und in Istrien die Umgebung von Clana und Castua, der Küstenstrich von Volosca bis Fianona, so wie der Monte maggiore und dessen Nachbarschaft; nur einmal dehnten wir unseren Ausflug bis Mitterburg (oder Pisino) aus.

Das Fiumaner-Gebiet bildet so ziemlich ein Quadrat, das ungefähr eine kleine Meile im Durchmesser haben mag und besteht aus Kalkboden, der meistens kahl oder mit Eichen, Eschen, Ahorn, Kastanien, Ulmen, besonders aber vielen Dornbüschen bewachsen ist. Die Berge haben spärlichen Graswuchs oder sind ganz mit *Salvia officinalis* überzogen.

Fiume liegt so dicht an der Meeresküste, dass die Häuser am Corso vom Meere bespült werden, und ist von Bergen umgeben. Gegen Abend erblickt man in der Ferne die hohen Berge Istriens mit ihrem Altvater und dem Monte maggiore; gegen Mittag und Morgen begrenzen die Inseln Veglia und Cherso den Horizont, so dass das Meer hier einem grossen Landsee gleicht; nur bei dem Grenzamthause des Fiumaner-Gebietes sieht man den Wasserspiegel sich als einen breiten Streifen zwischen der Insel Cherso und der Küste Istriens gegen den Quarnero hinziehen. Hinter Veglia thürmt sich gegen Morgen das hohe Vellebithgebirge Croatiens, und bildet mit seinen kahlen, zackigen Gipfeln einen eigenthümlichen Gegensatz zu dem schön bewaldeten Gebirge Istriens.

Gegen Mitternacht erheben sich schon in Fiume selbst die Gebirge derart, dass fast gar keine Aussicht frei bleibt; nur gegen Morgen erblickt man den Berg Tersatto, auf dessen Gipfel sich das alte gleichnamige Schloss, daneben die Kirche und der Ort Tersatto befindet.

Gleich über der Fiumaner-Brücke, welche die Grenze zwischen Fiume und Croatien macht, führt eine Treppe von mehr als 300 Stufen den Berg hinauf, bis nahe zur Kirche; zwischen dem alten

Schloss und der Kirche befindet sich noch auf einer Art Terrasse ein kleines Filiale. Von diesem Punkt ist die Aussicht über Fiume und das Meer, nach den Bergen und der Küste Istriens, dem hohen Monte maggiore, den sich im Meere spiegelnden Orten Volosca, Lovrana und Moschenizza, so wie der auf einem isolirten Berge stehenden Stadt Castua ungemein prachtvoll.

Weiters führt vor dem St. Vitus-Thore eine Treppe von mehreren Hundert Stufen auf den vorderen Calvarienberg. Von hieraus erblickt man die Insel Veglia, die Stadt Zengg, das Gebirge und die Küste des Vellebith, das Gebirge Dalmatiens und in weiter Ferne die Küste dieses Landes, vom silbernen Rande des Meeres begrenzt.

Gegen Osten zieht nahe an Fiume eine wilde Schlucht nach Croatien hinein, in welcher rechts die Felsen des Tersattoberges zunächst über Abgründe die schöne Louisenstrasse hinauf nach Hrast, und von da über die croatischen Gebirge weiter nach Carlstadt führt. Links im tiefen Abgrunde brauset die Fiumara, welche sich schäumend von Drenora durch Schluchten herabstürzt, bei Fiume aber ruhig in den breiten Kanal ergiesst, der zum Theil als Hafen benützt wird und am Corso in das Meer mündet, wo der Fluss noch weithin als ein gelblicher Streifen sichtbar bleibt. Der erwähnte Kanal ist an seinen Ufern mit grossen, hohen Platanen und Rosskastanien besetzt, und gewährt einen sehr freundlichen Anblick.

Nächst der nach Croatien führenden Brücke zieht sich auf der Fiumaner-Seite eine Pappel-Allee in den sogenannten Prater von Fiume, wo sich ein Gast- und Bräuhaus befindet, gute Erfrischungen zu haben sind und viel Publikum zu treffen ist; hinter diesem Prater sind Gemüse-Gärten, welche sich bis zum Anfange der Felsenschlucht fortsetzen, und von der Fiumara begrenzt werden.

Ueber der Fiumer-Brücke theilt sich die Strasse in zwei Arme. Der rechte Arm führt als gute Fahrstrasse nach dem $\frac{3}{4}$ Stunden entfernten Hafen Martinischza, von welchem man über das Gebirge auf einem sehr steilen, steinigen Wege durch mehrere Orte und Weingärten nach Buccari gelangt. Der linke Arm ist die schöne Louisen-Strasse, auf der man nach ungefähr einer kleinen Stunde Weges zum Mauth- und Zollhause und nach Hrast gelangt. In diesem Hause lernte ich den Herrn Einnnehmer Kniewald und seine liebe Familie kennen, bei denen ich manche vergnügte Stunde zubrachte, und dem ich mich um so mehr verpflichtet fühle, hier ein Wort des Dankes zu bringen, als wir in Fiume selbst unseres Sammelns wegen von der Bevölkerung so manche

Rohheiten zu erdulden hatten. Auch war Herr Kniewald so freundlich, mir für das kaiserliche Museum ein Geschenk mitzugeben; nämlich einen in Golfe von Buccari gefundenen Stein, auf welchem sich eine Gruppe von mehreren Hundert Muscheln befand.

Von Hrast führt die Strasse nach Orechovizza, Csaule und Kameniak, wo schon die Nadelholzwaldungen anfangen. Von Csaule gegen Istrien zu liegt das Ort Groming auf einem Berge, dessen Gipfel ein zum Theil noch bewohntes Ritterschloss ziert. Unterhalb Groming ist ein schönes, breites und langes üppiges Thal, wo in den Achtziger-Jahren die grosse Türkenschlacht geschlagen wurde und jetzt noch immer Waffenstücke ausgegraben und ausgeackert werden. Vor Groming gelangt man über einen Bergrücken nach dem Orte Bodhum, der ebenfalls eine schöne, üppige Lage hat.

Der Tersatto-Berg besitzt eine Menge Poderen und ist fast ganz bebaut. Er zieht sich längs der Küste bis gegen Martinischza fort. Eine halbe Stunde von diesem Orte führt die Poststrasse über ihn, durchzieht stets aufwärts steigend das üppige Thal von Draga, überschreitet ein Bergjoch und führt dann an der Seite des Berges abwärts nach der an einem Golfe gelegenen Stadt Buccari. An den Berglehnen ziehen sich gegen Abend die üppigsten Weingärten hinauf. Von Buccari führt die Strasse an der Küste nach Porto Ré, einem kleinen Orte mit einem alten Schlosse und herrlichem Hafen. Von Porto Ré geht die Strasse an der Küste weiter nach Novi und Zengg, von da über die Gebirge nach Carlopago; meine Excursionen führten mich einige Male bis Zengg, waren aber wenig lohnend, da die Gegend von Porto Ré angefangen sehr steril ist.

Von dem Hauptwachplatze in Fiume führt eine gute Strasse über die Gebirge nördlich am Pulverthum vorbei durch schöne Laubgebüsche, dann über einen hohen kahlen Berg nach dem bereits erwähnten Groming.

Die der Stadt zunächst gelegenen Berge bilden eine Art Etage, die sehr gut cultivirt und mit Häusern besetzt ist; Eichen, Eschen, Kastanien etc. bilden kleine Wäldchen oder Poderen, die alle mit Mauern umgeben sind, und mitunter herrlichen Gras- und Pflanzenwuchs haben. Ausserhalb dieser Poderen, die sich weit über den Pulverthurm erstrecken, ist alles Karst und mit *Salvia officinalis* bewachsen, zwischen welcher jedoch die Steine überall vorragen. Die Gipfel der Berge sind fast ganz nackt und kahl.

Zwischen den Gebüschen finden sich schöne Berglehnen, Grasplätze und Huthweiden. Schlehen, Weissdorn und *Rhamnus paliurus* bilden

gewöhnlich die Hecken, besonders letzterer, mit welchem alle Poderen an der Innen- und Aussenseite besetzt sind; er wird hier Zechinenstrauch genannt und verleiht zur Blüthezeit der Gegend etwas recht Angenehmes.

Von Fiume führt die Poststrasse über Mathia, Lippa etc. nach Adelsberg. Bis Lippa windet sie sich steil bergauf, und ist rechts und links von Poderen, Huthweiden, Steinfeldern und Gebüsch umgeben; von Lippa an ist alles reine Karstgegend. Von Lippa führt rechts ein Strassenarm durch ein Steinmeer bis vor Clana (5 Stunden von Fiume) zu einem vorspringenden Steinberge, wo man betroffen und überrascht stehen bleibt, da man plötzlich eine prachtvolle, üppige und gesegnete Gegend erblickt, aus der Clana freundlich zwischen Bäumen hervorlacht. Im Hintergrunde ist schöner Buchenwald (wo *Agria tau* im Mai zu Hunderten flog) und über diesen ragen dann die hohen Gebirge Istriens und Croatiens empor. Auch in Clana fanden wir in dem k. k. Zolleinnehmer Herrn Nowak einen freundlichen Biedermann, und wurden von ihm und seiner lieben Familie gastlichst aufgenommen.

An der Strasse, welche sich von Fiume aus, mit dem Karste parallel laufend, nach Istrien hinzieht entspringen am Fusse der Gebirge reichhaltige Quellen, alle in der Richtung von Abend nach Morgen; anderwärts sucht man deren vergebens. Zur rechten Seite der Strasse bis nach Volosca ziehen sich Weingelände, Gebüsch, Oelpflanzungen und üppige Huthweiden den Berg hinauf, doch blicken überall die Steinmassen hervor. — Vor Volosca theilt sich die Strasse in drei Arme.

Der mittlere führt in vielen Krümmungen stets bergauf über das Bergjoch des Monte maggiore, dann hinab bis Mitterburg (Pisino) und Gimino, wo wieder eine Theilung stattfindet, und der gerade abwärts laufende Arm nach Pola, der rechter Hand aber nach Rovigno führt. Von dem Bergjoch an ist die Gegend sehr bewaldet und hat schöne Wiesen; weiter abwärts wird sie kahl, und obschon die Steinmassen nicht sehr vortreten, dennoch traurig, da das Auge weithin nur dürftige, hügelige Huthweiden erblickt, Ortschaften sehr spärlich sind und sich nur selten an der Strasse eine elende Hütte findet, die den Namen Locanda trägt; erst bei Mitterburg wird die Gegend wieder freundlicher. Von dem Bergjoch ist der Monte maggiore gut zu besteigen, und kann man seinen 4398 Fuss hohen Gipfel ohne viele Beschwerden in zwei kleinen Stunden erreichen. Die Nadelholzwaldung zieht sich bis auf einen Theil des Gipfels hinauf; der südliche Theil ist aber ganz unbewaldet und hat herrlichen Graswuchs und Alpenpflanzen in Fülle; hier machte ich gute Ausbeute in Microlepidopteren.

Der Arm von der Strasse rechts führt über Berge nach der Stadt Castua, einer Art Festung, auf einem Felsberge gelegen, und von da nach Mathia, wo er sich mit der Fiume-Triestiner-Strasse verbindet. In der Gegend von Castua sind schöne Poderen mit Laubholz und üppigem Graswuchs; sie gaben gute Ausbeute, lieferten aber dieselben Arten, wie das Fiumaner-Gebiet.

Der linke Arm der Strasse führt an der Küste fort nach Volosca u. s. w. An der Strasse ziehen sich rechts Weingelände, Oelpflanzungen, Lorbeergebüsche und Terebynthen zwischen Felsparthien weit hinauf in die Berge, bis endlich Eichen, Kastanien und Nadelholz beginnen und meist bis auf die Berggipfel reichen.

Das Klima von Fiume ist heiss, besonders an der Küste, im hohen Gebirge aber merklich kühler. Eigenthümlich dieser Gegend ist der gänzliche Mangel an Thau, der wohl eine Folge der den ganzen Tag auf den dürren Bergen und Steinpyramiden lastenden heissen Sonnenstrahlen sein mag. Bei jedem Urbarmachen eines Grundstückes werden Massen von Steinen ausgegraben und zu Pyramiden aufgethürmt; diese werden nun bei Tage von der Sonne so erhitzt, dass sie Abends eine fast den Athem benehmende Hitze ausströmen. Wie sehr sich die Steine in der Sonne erhitzen, sah ich an der Strasse nach Istrien, wo ich einen granitenen Barrierestock mit Wasser begoss und dieses so zischte, als hätte ich heisses Eisen begossen.

Die Excursionen sind sehr beschwerlich, da alle Wege zwischen den Poderen durchführen, und, da bei Bearbeitung der Poderen alle Steine auf die Wege hinausgeworfen werden, diese voll scharfen Schotters sind; auch die Massen Steine auf den Berglehnen erschweren das Gehen sehr und machen jeden Fusstritt unsicher, oder sogar gefährlich. Eben so plagend ist der Durst, da derselbe bei der grossen Hitze und der Seeluft doppelt lästig ist, Quellen aber ausser an der im Eingange erwähnten Küstengegend nirgends zu treffen sind.

An Schmetterlingen erbeutete ich: *)

Pap. Podalirius L. Mai und Juni.

Machaon L. Mai.

Thais Polyæna S. V. Mitte April.

Pieris Crataegi L. Mitte Juni.

*) In dieser Aufzählung muss ich einige neue Microlepidopteren weglassen, da die betreffenden, meist nur in einzelnen Stücken erbeuteten Arten inzwischen in den Besitz des Herrn Dr. Schneider in Breslau übergangen.

- Pieris Brassicae* L. Ende Juni.
Rapae L. Mai und Juni.
Ergane Hb. Mai.
Napi L. April und Mai. Unterseite fast ganz einfärbig, die Adern nur matt gezeichnet.
Daplidice L. Anfang Juli.
V. Bellidice. April im Thal von Draga.
- Anthocharis Cardamines* L. Mai.
Leucophasia Sinapis L. Mai.
Colias Edusa F. Im Juni.
V. Helice Hb. Mai bei Volosca ♀ gefangen.
Hyalæ L. Anfang Juli.
- Rhodocera Rhamni* L. April und Mai.
Thecla Telicanus. April, bei Buccari.
Ilicis Esp. Juni.
Spini S. V. Juni und Juli auf Brombeerblüthen häufig.
Quercus L. Juli.
W. album. Im Juni einige auf den Blüthen von *Rhamnus paliurus* gefangen.
Rubi L. April bis Mai; in Gebüsch häufig geflogen.
- Polyommatus Virgaureae* L. Ende Juni.
Circe S. V. Mai.
- Lycaena Phlaeas* L. April und Mai.
Lycaena Tiresias Hufn. (*Amyntas* S. V.) Mai.
Acis S. V. Juni gemein.
Cyllarus Fab. Ende April bis Mitte Mai geflogen.
Alsus F. April und Mai häufig.
Hylas S. V. Mai.
Battus S. V. Mai und Juni, sehr dunkel gefärbt.
Aegon S. V. Mai; auf dem Kalvarienberge sehr häufig geflogen.
Argus S. V. Juni; im Thal von Draga einzeln vorkommend.
Agestis S. V. Mai und Juni gemein.
Atexis S. V. Mai bis Juni gemein, in grossen Exemplaren.
Adonis S. V. Mai und Juni.
Dorylas S. V. Anfang Juli, einzeln.
Corydon F. Anfang Juli, bei Clana.
Argiolus L. April und Mai nicht selten.
Jotas O. Juni; bei Buccari einzeln angetroffen.
Arion L. Anfang Juli in Istrien bei Volosca und Mitterburg geflogen.

Lycaena Euphemus O. Juni, einzeln vorkommend.

Lybithea Celtis L. Die Raupen erwachsen Mitte Mai; die Falter entwickeln sich binnen acht Tagen. Die Raupe liebt vom Winde geschützte Stellen, wo sie zu Tausenden auf einem Baume anzutreffen ist. Sie ändert in gelb, grün, grau, violett und rosenroth, der Falter variirt aber nicht im Geringsten.

Apatura Iris L. Ende Juni, bei Draga.

Limenitis Camilla S. V. Juni nicht selten.

Melitaea Athalia Esp. Mai nicht selten.

Cinxia L. April und Mai.

Phoebe F. Anfang Juli, selten.

Didyma F. Juni, nicht selten.

Trivia S. V. Juni, einzeln vorkommend.

Argynnis Selene S. V. Mai, auf Berglehnen.

Dia L. Mai und Juni.

Latonia L. April und Mai.

Niobe L. Juni, sehr gross und feurig gefärbt

Adippe Hb. Mai und Juni, sehr gross.

V. Cleodoxa H b s t. Juni, einzeln.

Aglaja L. Juni, bei Draga häufig.

Paphia L. Anfang Juli, bei Clana.

Vanessa Cardui L. Mai und Juni.

Alalanta L. Juni, bei Volosca, gemein.

Jo L. Juni, nicht selten.

Antiopa L. Juni und Juli.

Urticae L. April und Juni.

Polychloros L. Juni häufig; die Raupe auf Celtis-Bäumen.

Triangulum F. Mai und Juli.

Hipparchia Procida H b s t. Juni.

V. Leucomelas H b. Juni und Juli.

Larissa H b. Juni und Juli.

Erebia Medusa S. V. Mai, bei Volosca.

Satyrus Proserpina S. V. Juni und Juli.

Hermione L. Juni, Juli.

Alcyone S. V. Juni, bei Clana.

Briseis L. Juni. Auf dem Kalvarienberge nicht selten.

Semele L. Juni und Juli.

Allionia H b. Juli einzeln bei Buccari angetroffen.

Pararga Adrasta Esp. Mai und Juni.

- Pararga Lyssa* H. April und Juli.
Egeria L. April und Anfang Mai.
Epinephele Janira L. Juni nicht selten.
Hyperanthus L. Ende Juni.
Eudora F. Juni.
- Coenonympha Arcania* L. Juni.
Iphis S. V. Juni, gemein bei Draga.
Pamphilus L. April, Mai und Juli.
- Hesperia Malvarum* O. Mai, nicht selten.
Lavaterae Es p. Mai bei Buccari; selten.
Carthami Hb. Mai und Juni, gemein.
Fritillum Hb. Juni, bei Clana, Porte Ré und Zengg.
Alreolus Hb. April und Mai, nicht selten.
Sertorius O. Mai, einzeln vorkommend.
Tages L. April bis Juni, nicht selten.
Paniscus F. Mai, einzeln bei Hraszt.
Actaeon Es p. Juni, selten.
Sylranus F. Juni und Juli.
Comma L. Mai und Juli.
Linea F. April, einzeln angetroffen.
- Atychia Appendiculata* Es p. Juni, auf dem Kalvarienberge auf blühenden Disteln. Begattung in den Abendstunden, wo die Weiber an dürren Pflanzenstängeln sitzend die Männer erwarten.
Nana Tr. Im Juli 2 Stück bei Martinischza gefangen.
- Thyris Fenestrina* S. V. Mai und Juni, auf Hecken angetroffen.
Trochilium Apiforme L. Mai, bei Fiume an Pappelstämmen.
Bembecia Hylariformis L a s p. Juni, 1 Stück bei Tersatto.
Sesia Asiliformis S. V. Juni, an Pappelstämmen.
Chrysidiformis Es p. Juni, beim Pulverthurm einige gefangen.
Culiciformis L. Mai, bei Porte Ré 1 Stück gefangen.
Tenthrediniformis S. V. Juni, einzeln auf Berglehnen geflogen.
- Macroglossa Fuciformis* L. Im Mai.
Milesiformis Tr. Juni, bei Hraszt 2 Stück gefangen.
Stellatarum L. April bis Juli.
Croatica Es p. Im Mai und Juni an *Echium* schwärmend.
- Pterogon Oenotherae* Es p. Mai bei Draga.
Deilephila Elpenor L. Mai, bei Draga.
Porcellus L. Mai, bei Volosca.
Euphorbiae L. Mai und Juni.

- Lycaena Lirornica* Es p. (Lineata Fab.) Mai.
Sphinx Convolvuli L. bloss Raupen gefunden.
Ligustri L. April; ein überwintertes Exemplar in einer Felsen-
 spalte gefunden.
Acherontia Atropos L. Ende April bei Hraszt ein Weib gefangen.
Smerinthus Ocellatus L. Mai, an Weidenstämmen.
Tiliae L. Im Mai, bei Castua.
Laothoë Populi L. Bei Fiume im Mai nicht selten an Pappelstämmen.
Syntomis Phegea L. Mai und Juni häufig.
Naclia Famula Tr. Juni, bei Zengg.
Zygaena Minos S. V. Juni, bei Clana.
Punctum O. Raupe auf *Salv. officin.*, im Mai erwachsen gefunden.
Achilleae Es p. Mai und Juni häufig.
Meliloti Es p. Juni, selten.
Lonicerae Es p. Mai und Juni.
Angelicae O. Juni und Juli.
Filipendulae L. Juli bei Draga.
Transalpina H b. Juni und Juli, auf Brombeerblüthen.
Peucedani L. Juni, bei Clana.
Ephialtes O. Im Juni, einzeln.
V. Coronillae S. V. Juni und Juli, nicht selten; sind sehr gross.
Onobrychis F. Juli, sehr häufig.
Ino Statices L. Juni, beim Pulverthurm.
Globulariae Es p. Mai und Juni, nicht selten.
Sepium B. Juni, Kalvarienberge, in Poderen vorkommend.
Micans Fr. Juni bei Draga und Orechowiza; einzeln.
Pruni S. V. Juni, in Schlehenhecken.
Ampelophaga Hb. Anfang Juli, bei Volosca und Castua gefangen.
Epiatus Sylvinus L. im Mai, einzeln.
Lupulinus L. April, bei Volosca.
Cossus Ligniperda L. Juni.
Endagria Pantherina H b. Juni, auf dem Kalvarienberge, auf Disteln.
Psyche Unicolor H u f n g l. (*Graminella* S. V.) Juni und Juli.
Villosella O. Die Säcke an Mauern, der Falter erscheint im Juni.
Mediterranea L e d. April, auf Berghuthweiden gefangen.
Fumea Nitidella H b. Juni und Juli.
Pellucidella M. i. l. April und Mai. Kleiner und dünner beschuppt
 als *Nitidella*.
Pulla Es p. Mai.

- Cilia Spinula* S. V. Mai, nicht selten.
- Limacodes Testudo* S. V. Juni, an Eichbüschen.
- Platypteryx Falcula* S. V. Juni.
- Hamula* S. V. Mai und Juni.
- Saturnia Pyri* S. V. Im April und Mai, gemein.
- Carpini* S. V. Im April und Mai bei Draga.
- Coecigena Cupido*. Raupen im Mai u. Juni, bei Fiume u. Kameniak.
- Gastropacha Quercifolia* L. Raupen im Juni und Juli angetroffen.
- Pruni* L. Im Juli bei Castua angetroffen.
- Trifolii* S. V. Im Juli nicht selten.
- Quercus* L. Juli.
- Rubi* L. Im April, häufig.
- Populi* L. Juni, an Baumstämmen.
- Castrensis* L. Raupen im Mai und Juni, Falter im Juli.
- Neustria* L. Mai, die Raupe häufig auf Eichen angetroffen.
- Everia* Hb. Im Mai und Juni Raupen angetroffen.
- Catax* O. Ende Juni, bei Volosca ein Weib gefangen.
- Lasiocampa Dumeti* L. Im Juni die Raupen gefunden, Falter im Octob. ausgekrochen.
- Porthesia Chrysothoea* L. Im Juni die Raupen allenthalben auf Eichen.
- Auriflua* S. V. Juni die Raupen, im Juli die Falter bei Castua gemein im Eichenwäldchen.
- Ocneria Dispar* L. Juni sehr gemein.
- Rubca* F. Juni, beim Pulverthurm einige verflogene gefunden.
- Leucoma Salicis* L. Juli. häufig auf Pappeln.
- Dasychira Pudibunda* L. Mai, bei Castua.
- Monacha* L. Juli, bei Clana.
- Nycteola Falsalis* H.—Sch. (phycidalis Mann in lit.) Von Mitte Mai bis Mitte Juni beim Pulverthurm und bei Draga aus Dornhecken gescheucht.
- Nola Strigulalis* Hb Im Mai an Felswänden bei Martinischza u. Buccari.
- Tuberculalis* Z. in lit. Aehnelt der *Cicatricalis*, doch besteht die Beschuppung der Vorderflügel durchaus aus erhöhten Schuppen, daher die ganze Flügelfläche runzelig erscheint. Im Mai und Juni bei Martinischza, Porto Ré und Zengg an Felswänden und in Dornhecken; bei Volosca auch in Lorbeerbüschen.
- Palliolalis* Hb. Im Juni, bei Draga in Eichenstämmen.
- Togatulalis* Hb. Im Juni, bei Castua und Fianona an Eichen; selten.

Nola Chlamydulalis Tr. Im Juni, beim Pulverthurm und bei Groming aus Hecken gescheucht.

Cristalis. Im Juni bei Draga auf *Mentha* gefangen.

Nudaria Mundana L. Juni und Juli.

Setina Irrorella L. Juni.

Roscida Fr. Mai bei Castua.

Lithosia Caniola Hb. Mai, selten.

Complana L. Juli, Eichengebüschen.

Plumbeola Hb. (*Lurideola* Tr.) Juni, Eichengebüschen.

Aureola Hb Juni, Eichengebüschen.

Quadra L. Juni, in Buchengebüschen bei Clana, häufig.

Mydia Grammica L. Juni, nicht selten.

Cribrum L. Juni, bei Fiume.

Deiopeia Pulchella L. Juni, bei Buccari einzeln angetroffen.

Nemeophila Russula L. Juni, Istrien, auf dem Monte maggiore.

Callimorpha Dominula L. Juni, bei Orochewiza geflogen.

Hera L. Juli, Istrien, bei Castua.

Arctia Caja L. Juni, bei Clana.

Villica L. Juni gemein.

Purpurea L. Ende Mai.

Aulica L. Mai.

Menthastris S. V. Juni.

Lubricipeda S. V. Mai und Juni.

Mendica L April und Mai.

Arctia Luctuosa Hb. Ende April, an den Felsen der Louisenstrasse.

Phragmatobia Fuliginosa. L. Mai häufig in sehr grossen Exemplaren.

Estigmene Luctifera S V. Juni, einzeln.

Harpyia Vinula L. Juni, an Weidenstämmen.

Erminea Esp Mai, bei Fiume ein Weib an einer Pappel gefangen.

Furcula L. Mai, bei Volosca.

Milhauseri F. Im Juni ein abgeflogenes Weib bei Tersatto gefangen.

Notodonta Ziczac L. Mai.

Tremula S. V. Mai, einzeln angetroffen.

Dromedaris. Mai, bei Porto Ré.

Camelina L. Mai, von Eichen abgesucht.

Dodonea. April auf Eichen.

Pygaera Bucephala L. Mai, nicht selten.

Clostera Anachoreta S. V. Mai, an Baumstämmen.

Curtula L. Mai.

- Clostera Reclusa* S. V. Juni bei Clana.
Diloba Coeruleocephala L. April.
Demas Coryli L. Juni, in Eichenbüschen.
Cymatophora Xanthoceros. Mai.
Acronicta Aceris L. April und Mai.
 Megacephala S. V. Mai.
 Ligustris S. V. Mai.
 Tridens S. V. Juni.
 Rumicis L. April, häufig.
 Euphorbiae S. V. Juni, Istrien, Monte maggiore.
Bryophila Glandifera S. V. Anfang Juli bei Buccari ein Stück gefangen.
 Receptricula Hb. Juni, nicht selten.
Agrotis Janthina S. V. Juli, bei Hraszt.
 Linogrisea S. V. Juni, bei Hraszt.
 Fimbria L. Mai und Juni.
 Interjecta Hb. Anfang Juli bei Hraszt.
 Comes Hb. Anfang Juli bei Hraszt.
 Subsequa S. V. Anfang Juli bei Hraszt.
 Pronuba L. Mai und Juli, häufig.
 Augur Fab. Juni.
 Baja S. V. Juni, Eichengebüsch.
 C. nigrum L. Mai und Juni.
 Tristigma O. Juni, Eichengebüschen.
 Simulans Huf. (*Pyrophila* S. V.) Mai.
 Fugax O. Juni, ein Stück beim Pulverthurm gefangen.
 Cinerea S. V. Juni, auf Huthweiden.
 Puta Hb. bei Martinischza im Juni, selten.
 Exclamationis L. Mai.
 Saucia Hb. Juni, Raupe auf Verbascum.
 V. Margaritosa Haw. (*Aequa* Hb.)
 Nigricans L. (*Fumosa* S. V.) Mai u. Juni an Mauern gefunden.
 Obelisca S. V. Juni, in Eichengebüschen.
 Suffusa S. V. Mai häufig.
 Clavis Hufn. (*Segetum* S. V.) Juli, nicht selten.
 Corticea S. V. Mai.
Neuronia Popularis Fab. Mai, ein Stück bei Castua.
Mamestra Leucophaea S. V. Mai, häufig.
 Thalassina Bkh. Juni, Eichengebüschen.
 Suasa S. V. Juni, Eichengebüschen.

- Mamestra Pisi* L. Mai, Eichengebüschen.
Brassicae L. Mai bis Juli, häufig.
Persicoriae L. Juni.
Oleracea L. Mai, Juni, häufig.
Dentina S. V. Juni, an Felsenwänden.
Chenopodii, S. V. Mai und Juni, häufig.
Dysodea S. V. Mai, an Felswänden.
Dianthoecia Magnolii B. Mai, an Felsen selten.
Albimacula S. V. Mai, an Felsen selten.
Comta S. V. Mai, an Felsen. Sehr blass gefärbt.
Luteocincta Donzel. Ein Paar im Mai, an Felsen
Conspersa S. V. Juni, an Felsen.
Capsincola S. V. Juni, an Felsen.
Cucubali S. V. Mai, aus Eichenbüschen gescheucht.
Perplexa Hb. Juni, an Felsen. Selten.
Polia Ruficincta Hb. Raupen, die im Octob. die Schmetterlinge lieferten.
Chariptera Cultra S. V. Ende Juni, an Felsen.
Miselia Oxyacanthae L. Juli.
Valeria Oleagina S. V. April, an alten Mauern einzeln gefunden.
Hadena Adusta Esp. Juli, auf dem Monte maggiore.
Furca S. V. Juni bei Fiume.
Lateritia Hufn. Juli, bei Fiume.
Polyodon L. Juni und Juli, nicht selten.
Didyma Esp. Juni, in Eichengebüschen.
Hadena Strigilis L. Mai, an Mauern und Felsenwänden.
Latruncula S. V. Mai und Juni, Eichengebüschen
Chloantha Hyperici S. V. Juni.
Eriopus Latreillei Dup. Juni, bei Hraszt.
Polyphaenis Prospicua Hb. Juni, bei Porto Ré.
Trachea Atriplicis L. Juni, an Mauern, auch Abends auf Parictaria geflogen.
Euplexia Lucipara L. Mai.
Brotolomia Maticul. L. April u. Mai, a. Mauern u. Felswänden ; nicht selten.
Naenia Typica L. Juni, an Mauern sitzend gefunden.
Hydroecia Nictitans L. Juni, in Eichengebüschen einzeln gefunden.
Leucania Impura Hb. Mai, bei Orechoviza.
Comma L. Juni, an Felsenwänden.
Vitellina, Hb. Raupen im Mai, den Falter im August.
L. album L. Mai, häufig an Mauern und Felsenwänden, in den
 Abend- und Morgenstunden.

- Leucania Albipuncta* S. V. Juni, an Mauern.
- Grammesia Trigrammica* H u f n. (*Trilinea* S. V.) Juli, in Eichengebüschen beim Pulverthurm.
- Caradrina Exigua* H b. Juni, auf Berghuthweiden.
- Cubicularis* S. V. Mai und Juni nicht selten.
- Respersa* S. V. Juni, in Eichengebüschen.
- Alsines* Brahm. Juni, in Eichengebüschen.
- Rusina Tenebrosa* H b. Mai, an Mauern gefunden.
- Amphipyra Tragopogonis* L. Juni, in Eichengebüschen.
- Pyramidea* L. Mai, bei Clana.
- Taeniocampa Gothica* L. Mai, an Mauern.
- Miniosa* S. V. April, in Eichengebüschen.
- Stabilis* S. V. Mai, in Eichengebüschen.
- Incerta* H u f n. (*Instabilis* S. V.) Mai, in Eichengebüschen.
- Dicycla Oo.* L. Juni, Istrien bei Mitterburg um Schlehenhecken auf einer Huthweide ein Stück gefangen.
- Calymnia Trapezina* L. Juni und Juli, bei Martinischza nicht selten in Eichengebüschen.
- Affinis* L. Juni, an Ulmenstämmen.
- Diffinis* L. Juni, an Ulmenstämmen.
- Platenis Subtusa* S. V. Mai, bei Clana.
- Orthosia Litura* S. V. Juli, in Eichengebüschen.
- Xanthia Fulvago* L. (*Cerago* S. V.) Juni, um Eichengebüsch.
- Oporina Croceago* S. V. April, im Eichengebüsch.
- Scoliopteryx Libatrix* L. Juli, an alten Mauern und Gebäuden.
- Xylina Socia* H u f n. (*Petrificata* S. V.) April, im Eichengebüsch.
- Calocampa Vetusta* H b. Juli gezogen.
- Exoleta* H b. Juli gezogen.
- Calophasia Opatina* H b. Juni, auf Disteln.
- Platyptera* E s p. Juni, a. d. Blüten d. *Marrubiums* Abends fliegend.
- Lunula* H u f n. (*Linariae* S. V.) Juni, auf dem Kalvarienberge.
- Cleophana Antirrhini* H b. Juni, ein Stück bei Volosca gefangen
- Cucullia Prenanthis* B. Mai, die Raupe im Juli.
- Verbasci* L. April, an Mauern. Raupe im Juni, Falter im October ausgekrochen.
- Thapsiphaga* Tr. Anfang Mai bei Martinischza frisch ausgekrochene an Mauern gefunden.
- Umbratica* L. Juni nicht selten.
- Eurhipia Adulatrix* B. Mai, aus Hecken gescheucht.

- Plusia Triplasia* L. Juni auf *Parietaria* sitzend gefangen.
Chrisitis L. Mai und Juni, auf der Louisenstrasse an Felsen.
Circumflexa S. V. Juni, Abends einige beim Pulverthurm gefangen.
Gamma L. Mai bis Juli häufig.
 Ni. H b. Juni, einzeln und abgeflogen an Felswänden gefunden.
Aedia Leucomelas S. V. Juni, aus Hecken gescheucht.
Heliaca Tenebrata Scop. (*Heliaca* S. V.) Mai, häufig.
Heliothis Cardui H b. Juni, einige auf Disteln gefangen.
Ononis S. V. Mai und Juni auf Berglehnen.
Dipsacea L. Mai, nicht selten.
Peltigera S. V. Mai, Abends geflogen.
Armigera H b. Juni, Abends auf Huthweiden geflogen.
Chariclea Umbra Hufn. (*Marginata* Fab.) Juli, auf Disteln Abends geflogen.
Acontia Lucida Hufn. (*Sotaris* S. V.) Mai und Juli nicht selten.
Luctuosa S. V. Häufig vom April bis Juni.
Thalpochares Inamoena H b. Juli auf Berglehnen.
Suava H b. Juni und Juli, die Weiber selten.
Dardouini B. Juni, beim Pulverthurm an Mauern gefunden. Selten.
Amoena H b. Juni, beim Pulverthurm.
Purpurina S. V. Mai und Juni, einzeln.
Ostrina H b. Mai und Juni, selten.
Polygramma Donzel. Mai, beim Pulverthurm; selten.
Parva H b. Juni, häufig auf der gelb blühenden Distel vorkommend.
Viridula Guen. Mai und Juni, auf Berglehnen.
Erastria Pyrga Hufn. (*Fuscula* S. V.) Mai und Juni.
Prothymia Laccata Scop. (*Aenea* S. V.) Mai und Juni nicht selten.
Agriphila Sulphuralis L. Mai bis Juli.
Metoponia Vespertalis H b. Juni, einige bei Zengg auf Berglehnen gefangen.
Euclidia Mi. L. Mai bis Juni.
Glyphica L. Mai.
Zethes Insularis R b. Juni, bei Martinischza einige an Mauern gefangen.
Leucanitis Stolidia F. Juni beim Pulverthurm.
Grammodes Algira L. Mai und Juni, nicht gar selten an Mauerhecken.
Pseudophia Lunaris S. V. Mai bei Buccari.
Catocala Hymenea S. V. Anf. Juli, bei Draga aus Dornenhecken gescheucht.
Spintherops Cataphanes H b. Mai, bei Martinischza an Mauern.
Toxocampa Craccae S. V. Juni, auf Huthweiden.
Limosa Tr. Juni, beim Pulverthurm aus Hecken gescheucht.

- Zanclognatha Tarsicristalis* H. Sch. Anfang Juli bei Hraszt aus Dornhecken gescheucht. Selten.
- Tarsipennatis* Tr. Juni und Juli, in Eichengebüschen.
- Emortualis* S. V. Juni, bei Volosca.
- Madopa Salicalis* S. V. Juni, bei Draga.
- Herminia Crinalis* Tr. Mai und Juni, in Dornhecken.
- Tentacularis* L. Juni, in Gebüsch.
- Derivalis* Hb. Juni, Eichengebüschen.
- Pechipogon Barbalis* L. Juni, bei Volosca.
- Bomolocha Crassalis* Fab. Juni, bei Volosca.
- Hypena Antiqualis* Hb. Juni.
- Rostralis* L. April.
- Proboscidalis* L. Juni, nicht selten.
- Extensalis* Guen. (*Palpalis* Hb.) Juni und Juli.
- Obesalis* Tr. Juni und Juli, Eichengebüsch.
- Obsitalis* Tr. Juni und Juli.
- Orectis Proboscidata* H. Sch. Im Juni beim Pulverthurm und bei Martinischza aus Dornhecken gescheucht.
- Rivula Sericealis* Scop. Mai, in Gebüsch.
- Pseudoterpna Pruinata* Hufn. (*Cytisaria* S. V.) Juni und Juli.
- Geometra Vernaria* L. Juni, in Eichengebüschen.
- Eucrostis Graminaria* Klrr. Juni, selten.
- Nemoria Porrinata* Z. Mai und Juni.
- Cloraria* Hb. Mai und Juni.
- Fimbriata* Hufn. (*Aestivaria* Hb.) Ende Juni.
- Thalera Thymiararia* L. (*Bupteuraria* S. V.) Juni, in Eichengebüschen.
- Jodis Aeruginaria* S. V. Juni, bei Volosca.
- Acidalia Aureoluria* S. V. Mai, auf Huthweiden.
- Perochrearia* H. Sch. Juni, Istrien.
- Ochreata* Scop. Juni.
- Rufaria* Hb. Juni.
- Moniliata* S. V. Juni.
- Sericeata* Hb. Juni, bei Tersatto einige Stück gefangen.
- Scutulata* S. V. Juni, bei Volosca.
- Pallidata* S. V. Juni, bei Volosca.
- Asbestaria* Z. Mai und Juni.
- Calcearia* H. Sch. Mai und Juni.
- Sodaliaria* H. Sch. Mai und Juni.
- Efflorata* Z. Mai, bei Buccari, selten.

- Acidalia Reversata* Tr. Juni, in Eichengebüschen.
Politaria Hb. Juni, an Gebäuden, selten.
Filicata Hb. Mai und Juni.
Vulpinaria H. Sch. Juni, bei Martinischza.
Osseata S. V. Mai und Juni.
Holosericata Dup. Juni.
Praeustaria Mann. Juli, bei Martinischza, selten. Sehr nahe an *Holosericata* und in Grösse, Habitus und Bildung der Körperteile ganz mit dieser Art übereinstimmend. Verschieden durch spitzere Vorderflügel und die sowohl auf Ober- und Unterseite sämtlicher Flügel gegen den Aussenrand zu ins Bleifarbe übergehende Grundfarbe, in welcher die Wellenlinie viel verloschener, als bei *Holosericata*.
Ditularia Hb. Juli, bei Volosca.
Pusillaria Hb. Im Mai und Juni an Gebäuden vorkommend.
Ruficostata Z. Mai, bei Draga.
Degeneraria Hb. Mai bis Juli.
Aversata Hb. Juni in Eichengebüschen.
Deversaria H. Sch. Juni, Eichengebüschen.
Suffusata Tr. Mai, Eichengebüschen.
Emarginata L. Juli, in Eichengebüschen bei Volosca.
Immorata L. Mai und Juni.
Rubricata S. V. Mai bis Juli.
Immutata L. Mai und Juni.
Confinaria H. S. Mai und Juni.
Submutata Tr. Juni, an Felsenwänden.
Mutata Tr. Juni.
Commutata Tr. Juni, Istrien Monte maggiore.
Sylvestrata Bkh. Juni bei Clana.
Strigaria Hb. Juni, beim Pulverthurm.
Compararia F. R. Juni, bei Volosca.
Emutaria Hb. Mai, ein Stück bei Draga gefangen.
Imitaria Hb. Mai und Juni.
Paludata L. April bis Juli.
Decorata S. V. Juni.
Boletobia Fuliginaria L. (*Carbonaria* S. V.) Mai, an Gebäuden.
Zonosoma Omicronaria S. V. Mai und Juni.
Ocellaria Hb. Mai, selten.
Pupillaria Hb. 69, Mai u. Juni, in Eichengebüschen u. Dornhecken.

Zonosoma Var. *Gyrata* Hb. 434 543.

Var. *Nolaria* Hb. 328.

Porata F. April und Mai, Eichengebüschen.

Punctaria L. April und Mai, Eichengebüschen.

Timandra *Amalaria* L. Mai.

Pellonia *Vibicaria* L. Juni und Juli.

Calabra Petagna. Mai und Juli.

Zerene *Grossulariata* L. Juni und Juli.

Adustata S. V. Mai bis Juli.

Bapta *Temerata* S. V. Mai bei Draga.

Cabera *Pusaria* L. Mai, nicht selten.

Exanthemata Scop. Mai und Juni.

Metrocampa *Margaritaria* L. Juli, Eichengebüsch.

Honoraria S. V. Juni, bei Zengg.

Eugonia *Quercaria*. Juni beim Pulverthurm einige gefangen. Selten.

Selenia *Illunaria* Hb. Mai aus Hecken gescheucht.

Illustraria Hb. Mai, bei Volosca und Castua an Waldrändern.

Crocallis *Elinguaria* L. Juni, Eichengebüschen.

Eurymene *Dolabraria* L. Juni, Eichengebüschen.

Angerora *Prunaria* L. Juni, Eichengebüschen.

Urapteryx *Sambucaria* L. Juni, auf Syringushecken, selten.

Rumia *Crataegata* L. Mai bis Juli.

Epione *Apiciaria* S. V. Juni, selten.

Hypoplectis *Adpersaria*. Juni beim Pulverthurm einige gefangen.

Elicrina *Cordiaria* Hb. Mai, an der Strasse nach Buccari 2 Stück gefangen.

Venilia *Macularia* L. Mai und Juni, häufig.

Macaria *Alternaria* S. V. Juni, bei Volosca und Draga.

Anisopteryx *Aescularia* S. V. April, an Mauern und Zäunen.

Biston *Zonarius* S. V. Mai, einige auf Huthweiden.

Alpinus Goetze. Im Mai auf Tersatto an Steinen sitzend gefangen. Sehr selten.

Hirtarius L. April, an Baumstämmen.

Nychiodes *Lividaria* Hb. Juni, bei Buccari ein Stück gefangen.

Synopsia *Sociaria* Hb. Juni, Eichengebüsch.

Boarmia *Cinctaria* S. V. April und Mai.

Rhomboidaria S. V. Mai und Juni.

Repandata L. Juni, einzeln.

Consortaria F. Mai, aus Hecken gescheucht.

Viduata S. V. Juni, Monte maggiore.

- Boarmia Selenaria* S. V. Mai und Juni, an Felswänden.
Crepuscularia S. V. Mai, in Gebüschchen.
Perversaria B. Mai bei Martinischza. Selten.
Extersaria H b. Juni, bei Kameniak.
Punctulata S. V. April, bei Fiume in Eichengebüschchen.
Tephronia Sepiaria Hufn. (*Cineraria* S. V.) Juli, an Mauern bei Clana angetroffen.
Gnophos Respersaria Hb Juni, bei Porto Ré.
Sartata Tr. Juni, an Felsenwänden und unter Steinen.
Supinaria Ma n n. Hält das Mittel zwischen *Pullata* u. *Glaucinata*; die Färbung der Oberseite kommt der ersteren, die Zeichnung der letzteren Art sehr nahe. In den Verhandlung. des zool.-bot. Vereins IV Bd. Pag. 566 habe ich die Raupe beschrieben. April und Mai an Felsenwänden.
Mucidaria Hb. April und Mai an Felsenwänden.
Dilucidaria S. V. Juli, auf dem Monte maggiore, auch bei Kameniak.
Fidonia Fasciolaria H u f n. (*Cebraria* Hb.) Juni, auf Tersatto in Ahornhecken.
Ematurga Atomaria L. Mai und Juni.
Phasiane Glarearia S. V. Mai bis Juli, häufig.
Clathrata L. Mai und Juni.
Eubolia Murinaria S. V. Juni, einzeln beim Pulverthurm u. bei Kameniak.
Scodiona Conspersaria S. V. Mai, an Mauern und Felsenwänden bei Hraszt. Viel verloschener gezeichnet, als die hiesigen.
Aspilates Citraria Hb. Mai, bei Buccari. Selten.
Strigillaria H b. bei Castua und Clana im Juni.
Cleogene Dealbata L. Juni, nicht selten, in jungen Gebüschchen.
Aplasta Ononaria Fuessl. Juni, beim Pulverthurm einzeln gefunden.
Sterrha Sacraria L. Juli, beim Pulverthurm.
Lythria Purpuraria L. Mai, nicht selten.
Ortholitha Coarctaria S. V. hinter dem Pulverthurm in Eichengebüschchen. Die Exemplare sind grösser, als die der Wiener Gegend.
Plumbaria F. (*Palumbaria* S. V.) Juni, an Eichengebüschchen.
Zonata Hufn. (*Moeniaria* S. V.) beim Pulverthurm.
Bipunctaria S. V. Juli, häufig.
Mesotype Virgata Hufn. (*Lineolata* S. V.) April bei Castua auf Bergluthweiden, auch bei Groming.
Minoa Fuscata Hufn. (*Euphorbiata* S. V.) Mai, häufig bei Groming.

- Cyparissaria* Mann. (Verh. des zool.-bot. Vereines IV. Bd. Pag. 568)
Im Juni, selten, beim Pulverthurm.
- Lithostege Griseata* S. V. Mai, auf Berglehnen.
Farinata Hufn. (*Niveata* Tr.) Mai, auf Waldwiesen.
- Anaitis Praeformata* Hb. Juni, auf dem Monte maggiore.
Plagiata L. Mai und Juli, häufig.
- Chesias Obliquata* S. V. April, bei Martinischza.
- Lobophora Halterata* Hufn. (*Hexaperata* S. V.) Mai, bei Volosca.
Viretata H. Mai, ein Stück bei Clana an einer Buche gefangen.
- Triphosa Dubitata* L. Juli, in Felsenspalten an der Louisenstrasse.
- Eucosmia Certata* Hb. Juni, beim Pulverthurm und bei Csaule an Mauern.
- Scotosia Vetulata* S. V. Juni, in Gebüsch.
- Transversata* Hufn. (*Rhamnata* S. V.) Juni, in Gebüsch, selten.
- Lygris Prunata* L. Juli, bei Hraszt, einzeln.
- Cidaria Pyraliata* S. V. Juni, in Eichengebüsch.
- Fulvata* Forster. Juni, auf Rosenhecken.
- Ocellata* L. Mai bis Juli, gemein.
- Bicolorata* Hufn. (*Rubiginata* S. V.) Juni, bei Clana u. Groming.
- Cupressata* Hb. Juni auf Tersatto an einer Cypresse gefangen.
- Pectinitaria* Fuessl. (*Miaria* S. V. Mai, bei Draga in Gebüsch.
- Probaria* Mann. il. (*Salicaria* H. Sch. 529) April, an Steinen.
- Saxicolata* Led. Juni, an Felsenwänden.
- Cambrica* Curt. Juni, ein Stück bei Porto Ré.
- Fluctuata* L. April bis Juli, häufig.
- Montanata* S. V. Juni, auf dem Monte maggiore.
- Ligustrata* S. V. Juni, in Gebüsch bei Volosca.
- Ferrugata* L. Mai und Juni häufig.
- Quadrifasciaria* Hb. Juni, einzeln beim Pulverthurm vorkommend.
- Fluriata* Hb. April, bei Buccari an Mauern gefunden, selten.
- Gemmata*. April und Juli, bei Fiume an Mauern, selten.
- Nebulata* Tr. Juni, auf dem Monte maggiore.
- Senectaria* H. S. (*Obsoletaria* Kollar in lit.) April, auf Tersatto an Steinen und Felsen.
- Galiata* S. V. Mai und Juni, an Felsenwänden, nicht selten.
- Cucullata* Hufn. (*Simata* S. V.) Juni, einzeln, in Gebüsch.
- Albicillata* L. Juni, bei Clana, in Gebüsch.
- Tristata* L. Mai und Juni, in Gebüsch.
- Alchemillata* L. Mai bis Juli, häufig.
- Rivata* Hb. Juni, einzeln, bei Clana.

- Cidaria Rirulata* S. V. Juni, Abends häufig auf *Parietaria officinalis* schwärmend.
- Affinitaria* W o o d. Juni, auf dem Monte maggiore einige gefangen. Selten.
- Hydrata* Tr. Mai, bei Hraszt, selten.
- Albulata* S. V. Mai, bei Clana.
- Decolorata* H. Mai, bei Buccari, selten.
- Candidata* S. V. Mai, bei Clana und Groming.
- Adumbraria* H. S. Juni, an Felsenwänden, auch bei Fianona in Istrien.
- Bilineata* L. Mai bis Juli, häufig in Gebüsch und Hecken.
- Riguata* H b. Mai, beim Pulverthurm auf Berglehnen, selten.
- Impluriata* S. V. April und Mai, häufig an Eichenstämmen angetroffen.
- Derivata* S. V. April, einzeln aus Dornhecken gescheucht.
- Badiata* S. V. April, bei Fiume einzeln an Mauern gefunden.
- Berberata* S. V. Mai, bei Volosca und Lovrano, einzeln vorkommend.
- Rubidata* S. V. Mai, bei Buccari a. Dornhecken gescheucht, selten.
- Chenopodiata* S. V. Mai und Juni, bei Clana nicht selten.
- Polygrammata* B k h. Mai, bei Fiume einige an Mauern gefunden.
- Corticata* Tr. Juni, beim Pulverthurm sowie bei Podhum aus Dornhecken gescheucht.
- Tersata* S. V. Juni, häufig aus Brombeerhecken gescheucht.
- Vittalbata* S. V. Juni und Juli, bei Hraszt, Martinischza und Draga aus Gebüsch gescheucht.
- Calligrapharia* F. R. Im Juni beim Pulverthurm einige an Mauern, auch bei Hraszt einige an Felsenwänden gefangen. Scheint sehr selten zu sein.
- Eupithecia Riparia* H. Sch. Mai u. Juni, bei Martinischza am Meeresufer an den Felsenwänden gefunden. Sehr selten und scheu.
- Modicata* H b. Mai, bei Lovrano an Felsen.
- Obrutaria* H. S. an der Louisenstrasse an Felsenwänden, auch bei Hraszt einige aus Hecken gescheucht.
- Gemellata* Z. il. Mai, bei Buccari einige aus Dornhecken gescheucht.
- Guinardaria* R b. Mai und Juni, beim Pulverthurm aus Hecken gescheucht.
- Consignata* B k h. April, bei Draga zwei Stück an Mauern gefangen.
- Irriguata* H b. Juni, bei Clana und Castua aus Olivenhecken gescheucht.

- Eupithecia Pumilata* Hb. April und Juni, aus Dornhecken gescheucht.
Absynthiata L. Mai, beim Pulverthurm und bei Groming aus Eichenhecken gescheucht.
Satyrata Hb. Juni, auf dem Monte maggiore von Fichten gescheucht.
Inturbata Hb. Juni, bei Castua und Lovrano aus Dornhecken gescheucht, selten.
Innotata Hufn. Juni, auf dem Kalvarienberge auf *Artemisiae*, nicht selten.
Centaureata S. V. Mai u. Juni, bei Fiume und in den Gebüsch nach Volosca, auf Disteln gefangen.
Venosata F. Mai, an der Louisenstrasse an Felsen, und bei Buccari und Porto Ré aus Hecken gescheucht.
Begrandaria B. Juni, bei Groming aus Eichenhecken gescheucht.
Rectangulata L. Juni, einzeln an Baumstämmen gefunden.

(Fortsetzung folgt.)

***Meletemata entomologica*, auctore Dr. F. A. Kolenati.**

Fasciculus VII. Homoptera striiulantia caucasi, adnexis nonnullis arachnidibus. Accedunt tabulae chromolithographicae. 2 Mosquae 1857. 8.

Bei Nitsch und Grosse in Brünn. 2 fl. CM.

In diesem siebenten Fascikel werden die Singciaden des Caucasus, Sibiriens und der Kirghisen-Steppen beschrieben und abgebildet (10 Species mit deren den Ländern eigenthümlichen Varietäten), ferner unter den Biocellen der *Chanithus pannonicus* und eine neue Art: *Tettigometra hexaspina*. Als Anhang sind beigefügt ein neuer *Chetifer (brevimanus)*, ein neues *Obisium (pusio)*, zwei neue Zecken (*Ixodes cornuger* und *Haemalastor crassipes*), eine neue *Lycosa (albidorsa)* aus dem nördlichen Sibirien. Das Werk ist 46 Seiten stark, die Tafeln sind überraschend schön chromolithographirt.

Verantwortliche Redacteure: **Julius Lederer** und **Ludwig Miller**.

Gedruckt bei **Karl Ueberreuter**, Alservorstadt Nr. 146.